



# Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim. 1 M. 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M. 25 S. auswärts 1 M. 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S., auswärts 8 S.

Nro. 95.

Welzheim, Donnerstag den 20. Juni 1889

23. Jahrgang.

## Amtliche Verfügungen.

Welzheim.

### Die Gemeinde- und Stiftungsräte, Ortsarmenbehörden und die Herrn Verwaltungsaktuare des Bezirks,

welche die Stats c. 1889/90 noch nicht vorgelegt haben, werden unter Bezugnahme auf den oberamtlichen Erlaß vom 26. März 1889

Amtsbl. Nr. 51

an die Einsendung erinnert. Soweit besondere Hindernisse im Wege stehen, ist zu berichten. Den 18. Juni 1889.

R. Oberamt. Wellnagel.

### Der Württemberger Jubelgruß zum 25. Juni 1889. \*)

Was ist's, daß alle Glocken läuten  
Das schöne Schwabenland entlang?  
Das Flaggengewöhn, was soll's bedeuten?  
Der Blumen schmuck, der Festgesang?  
Was strömt das Volk in bunten Scharen  
Nach Stuttgart's rebumkränzt'm Thal?  
Welch hocherlauchte Gäste fahren  
Glückwünschend vor am Schloßportal?

Es gilt dem hohen Jupelpaare,  
Das, im Beglücken selbst beglückt,  
Durch fünf und zwanzig schöne Jahre  
Den Thron der Württemberger schmückt;  
Durch Jahre, wie sie die Geschichte  
Nicht in Jahrhunderten gesehn;  
Was Dichter träumten im Gedichte,  
Vor unsern Augen ist's gesehn.

Und was da Großes ward geschaffen:  
Das Schwabenvolk war auch dabei,  
Im Frieden gut und stark in Waffen,  
Vor Freund und Feind furchtlos und treu. —  
Die Sturmgewölke sind verzogen,  
Und schöner, als es jemals war,  
Stellt unterm Friedensregenbogen  
Land Württemberg sich heute dar.

Vom Königsschloß glänzt hell die Krone  
Und, seine Königin zur Hand,  
Schaut König Karl vom Schloßbalkone  
Hernieder auf ein glücklich Land.  
Und hunderttausend Augen heben  
Zum edlen Paar sich froh empor  
Und: Karl und Olga sollen leben!  
Schallt's himmelan im Jubelchor.

Er, dem in gut und bösen Tagen  
Ein treues Herz im Busen schlug,  
Der unser Wohl und uns're Plagen  
Auf königlicher Seele trug;  
Sie, die mit ihm in traurem Bunde  
Gepflegt, was gut und schön und groß,  
Und lind'rend Del in jede Wunde  
Mit himmlischem Erbarmen goß.

Drum kommt aus eures Schwarzwalds Wänden  
Und kommt vom blauen Schwabenmeer,  
Von Neckars Obst- und Weingeländen,  
Von Höl'n der Alb kommt heute her!  
Sei froh, Du Greis in Silberhaaren,  
Daß du noch diesen Tag gesehn,  
Du Kind, erzähl in späten Jahren,  
Welch große Dinge heut gesehn!

Und freudig seid Ihr aufgenommen,  
Auch Ihr, die Ihr von nah und fern,  
Erhabne Gäste, seid gekommen,  
Zu grüßen unsern teuren Herrn;  
Wie einst gerühmt der Graf im Barte,  
Noch wohnt's in unsrem Land sich gut  
Und selbst des Kaisers Herz bewahrte  
Sich einen Tropfen Schwabenblut.

Und ihr dort oben, hohe Ahnen,  
Schau Christoph her und Eberhard  
Auf Jhn, der folgend Euern Bahnen,  
Ein Vater seines Volkes ward!  
Schau, Katharina, segnend nieder  
Auf Sie, die, Dir verwandt im Geist,  
Wie du dereinst, auch heute wieder  
Des Landes guter Engel heißt!

Und Du, der über Völkern waltet  
Und über Könige gebeut,  
Deß Güt' und Treue nie veraltet,  
Deß Gnade täglich sich erneut,  
Nimm unter Deiner Allmacht Flügel  
Des Königs Haupt und all sein Haus,  
Und schilt im Land auf Thal und Hügel  
Die Fülle Deines Segens aus!  
Karl Gerol.

\*) Wir entnehmen das obige herrliche Gedicht mit Bewilligung der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart einer soeben in deren Verlag erschienenen, aufs reichste illustrierten „Festschrift zum 25jährigen Regierungs-Jubiläum Sr. Majestät des Königs Karl von Württemberg“, welche zu dem billigen Preis von M. 2. 50 S. durch jede Buchhandlung oder auf Wunsch gegen Einsendung von M. 2. 70 S. auch direkt von der Verlags-handlung franko unter Kreuzband bezogen werden kann.

## Bezirks-Nachrichten.

§ **Ulfendorf**, 16. Juni. Im Lauf der Woche geriet ein dreijähriges Mädchen unter einen Heuwagen. Zum Glück kam es nicht unter die Räder, sondern erlitt nur einige größere Hautschürfungen. Den Fuhrmann traf keine Schuld.

## Württemberg.

§ **Stuttgart**, 15. Juni. Seine Königliche Majestät haben die Nachricht von dem plötzlichen Tode des Kommandeurs der Forst- und Steuerwache, Finanzrat Sigel, mit aufrichtigem Bedauern verommen und den Hinterbliebenen höchst Ihre innige Teilnahme an diesem überaus schmerzlichen Verluste aussprechen lassen.

§ **Stuttgart**, 15. Juni. 54 Abgeordnete richten an den Ministern des Innern die Anfrage, ob die Regierung gewillt sei, einen Gesetzentwurf über Errichtung einer auf dem Gegenseitigkeitsprinzip und der Freiwilligkeit des Beitritts gegründeten, mit genügendem Staatsbeitrag versehenen, staatlich geleiteten Landeshagelversicherungsanstalt der Ständeversammlung vorzulegen.

§ Ueber einen Eisenbahnunfall auf der Strecke Ulm-Stuttgart wird der R. Ztg. von einem Fahrgast des betreffenden Zuges folgendes mitgeteilt: Der Geistesgegenwart des Lokomotivführers verdanken es die Reisenden, daß sie vor einem schweren Unglück bewahrt geblieben sind. Der Courierzug München-Stuttgart, am letztgenannten Ort um 12 Uhr fällig besand sich in voller Fahrt, als etwas oberhalb Plochingen, wo die Bahn bei starkem Gefälle eine bedeutende Krümmung macht, ein im letzten Drittel des Zuges laufender Packwagen entgleiste, und zwar, wie seitens der Bahnbeamten behauptet wurde, infolge der durch die heftigen Regengüsse der letzten Tage herbeigeführten Lockerung des Bahnkörpers. Die Reisenden der beiden vor dem Packwagen fahrenden Wagen, welche letztere übrigens während der ganzen Fahrt von Ulm aus schon heftig geschlenkelt hatten, verspürten plötzlich einen gewaltigen Stoß, der nichts gutes ahnen ließ, und einige Sekunden später war der Zug durch den Lokomotivführer zum Stillstand gebracht.

§ **Steinenberg**, 15. Juni. Heute früh hat der schon bejahrte Bauer und frühere Schuhmacher H. seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht. Gedrückte Familienverhältnisse und ehelicher Zwist sollen den Unglücklichen in den Tod getrieben haben.

§ **Gmünd**, 16. Juni. Gestern nacht verunglückte ein hier in Arbeit stehender Apotheker-gehilfe dadurch, daß er bei Fellbach aus einem

Wagen des letzten Zuges fiel, überfahren und getötet wurde.

§ **G m ü n d**, 17. Juni. Am Samstag mittag sollte auf dem hies. Güterbahnhof ein 15 Ztr. schweres Zahnrad verladen werden. Als dasselbe sich zur Seite neigte, konnte es von den Arbeitern nicht mehr gehalten werden; es fiel um und drückte einem Mann den Fuß oberhalb des Knies ab.

§ **G m ü n d**, 17. Juni. Der Hafner Lotholz wurde kürzlich mit Zwillingknaben beschenkt und zählt die Schar seiner strammen Jungen nunmehr sieben. In Rücksicht hierauf hat Se. Maj. der König die Patenstelle bei den Zwillingen, die Sonntags getauft wurden, übernommen.

§ **A a l e n**, 15. Juni. Die beiden letzten Tage brachten uns eine Reihe heftiger Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen, aber alles bisher Dagewesene ist nicht in Vergleich zu ziehen mit dem Gewitter, das Freitag den 14. Juni abends zwischen 8 und 10 Uhr in unsrer Gegend hauste. Schon die Richtung, die dasselbe eingeschlagen hatte, ließ Böses ahnen, es zog von Norden gegen Süden. Helleuchtende Blitze mit furchtbaren Donnererschlägen folgten in kurzen Zwischenräumen auf einander, und bald stürzte ein Regen nieder, der den Stadtbach so anschwellte, daß die Holzbedeckung desselben zum großen Teil weggeschwemmt wurde. Im Osten und Norden der Stadt fiel ein Wolkenbruch, durch den der Hirschbach solche Wassermassen daherbrachte, daß der Damm am Hirschbachweiher brach und die Fluten in die Stadt hereinbrachten und die Gegend um das Gasthaus zur Harmonie unter Wasser setzten. Das alles will nichts heißen, wenn man dagegen die verheerenden Wirkungen des Hochwassers in Wasseralfingen vergleicht. Von den Höhen um den Brauneberg stürzten die Wasser gegen den Eisenbahndamm und drängten sich mit vernichtender Gewalt durch die Durchlässe, auf ihrem weiteren Weg alles verwüstend. Die Zahnradbahn zur Erzgrube ist stellenweise unterwaschen, auch die Eisenbahnstrecke Malen-Goldschöpfe hat mehrfach Schaden gelitten. Zahlreiche Gärten sind verlandet, bei anderen ist die Erde bis auf eine Tiefe von einem Meter fortgeschwemmt, Mauern sind eingegriffen, Zäune vernichtet. Nachdem der Strom die Straße überflutet stürzte er hinunter in das Hüttenwerk, hier die ganze Gießerei anfüllend, wodurch viele angefangene Gußformen zerstört wurden; es konnte deshalb heute nicht gearbeitet werden und wird die Räumung der Gießereiwerkstätte von dem vielen Unrat längere Zeit beanspruchen. Weiter gegen das untere Dorf, in und neben dem Raum zwischen der zum Hüttenwerk führenden Bahn und Hauptbahnlinie bis zur Staatsstraße staute sich das Wasser, sei es, weil die Durchlässe durch die Straße an sich zu eng waren, sei es, weil das viele hergeschwemmte Heu sie verstopfte. Hier nun standen einige Häuser bis zum zweiten Stockwerk im Wasser und schon war die Feuerwehr im Begriff, die Zusassen durch Leitern zu retten, als man bemerkte, daß das Wasser sinke. Durch eine Abzugsbohle drang das Wasser in den Keller des Brauereibesizers Joos und hob die Fässer im vorderen Teil des Kellers, so daß 20000 Liter verloren gingen. Seinen Weg zum Kocher nahm dann das Wasser in zwei Richtungen. Einmal durch die ins untere Dorf führende Straße, dieselbe furchtbar verwüstend, so daß die oben ausgerissenen Pflastersteine unten angeschwemmt wurden. Der andere Strom folgte einem Wassergraben, der am Pfarrhaus vorbeiführt. Ein Teil des Pfarrgartens existiert nicht mehr, der Keller ist total gefüllt gewesen und zahlreiche Arbeiter sind beschäftigt, um den Schutt wegzuräumen. Menschenleben sind nicht zu beklagen, dagegen ging ziemlich viel Geflügel und einige Schweine zu Grunde. In einem Metzgerhaus brach die Flut durch die Kiegelwände und

riß den ganzen Vorrat an Fleischwaren, halbe Schweine u. mit sich fort. Auch auf dem linken Kocherufer muß der Wolkenbruch ungeheure Wassermassen auf die Erde geschüttet haben: in einer Länge von etwa 350 Meter löste sich der obere Rand des gegen das Schloß abfallenden Hügels mit wenigen Unterbrechungen los und schob sich abwärts, an einigen Stellen bis in das Thal, und Bäume und Gebüsch, die vorher oben standen, stehen bis zu 120 Meter entfernt von ihrem alten Platz. Die Gemeinde Hüttlingen, welche in der Nacht zuvor alarmiert worden war, da der Blitz eine Scheuer entzündet hatte, die auf den Grund niederbrannte, wurde in gleicher Heftigkeit von dem gestrigen Unwetter betroffen wie Wasseralfingen, die verheerenden Fluten kamen durch die Schlucht, die gegen Goldschöpfe hinührt. Zerstörte Gärten, zerrissene Straßen, Verlust an Tieren, kurz ein Bild der Verwüstung. Durch eine Anzahl von Gebäuden brach sich der Strom Bahn, die Kiegelgemäuer herausreißend, eine Scheuer stürzte an der Giebelseite ein. In der Gegend von Hüttlingen, auf dem Hof Siegenbühl, wurde durch den Blitz ein Gebäude entzündet.

§ **A a l e n**, 16. Juni. Letzten Freitag fiel zwischen hier und Hüttlingen während eines Gewitters ein Wolkenbruch, welcher namentlich in Wasseralfingen und Hüttlingen durch furchtbare Bachanschwellungen großen Schaden anrichtete. Das Wasser strömte bis zur Höhe von 2 $\frac{1}{2}$  Meter in die Ortschaften ein und setzte viele Wohnungen teilweise ebensohoch unter Wasser. Im R. Hüttenwerk Wasseralfingen ist der Schaden namentlich in der Gießerei groß, da der Formsand und die Formen vollständig verschlammmt wurden. Die Arbeit kann daselbst in den nächsten Tagen nicht aufgenommen werden.

§ **H e i d e n h e i m**, 15. Juni. Gerichtsschreiber Schmid von hier, welcher vorher in Tettnang angestellt war, wurde verhaftet und nach Ulm eingeliefert.

§ **H e i d e n h e i m**, 15. Juni. Eine Brieftaube, welche auf dem rechten Flügel ein Siegel hat: „Fortifikation Ulm und Straßburg Nr. 20 und 291 Briestaubenverein“, hat sich anfangs voriger Woche zu Heselberg in dem Schlege des Mechaniker Krauß eingestellt.

§ **I n D h r e n b a c h**, Schultheißerei Steinbach, fiel letzten Mittwoch ein Knabe in eine Grube voll frisch abgelöschten Kalkes. Außer Verletzungen an Hand und Fuß fürchtet man namentlich für die Augen, die schon beschädigt sein sollen. Bis jetzt sieht der Knabe nichts.

§ **N e c k a r s u l m**, 14. Juni. Der verheiratete Bergmann Nelde von hier, ist gestern vormittag auf bedauerliche Weise im Salzwerk Heilbronn verunglückt. Nelde, welcher mit dem Aushalten (d. h. Auslesen der Steine vom Salz) beschäftigt war, wurde, wie die N. Ztg. berichtet, von einem am First plötzlich sich lösenden Stück Salz schwer am Fuße verletzt und mußte in das Krankenhaus nach Heilbronn transportiert werden, woselbst ihm wahrscheinlich der Fuß abgenommen werden wird.

§ **T ü b i n g e n**, 17. Juni. Aus dem Schönbuch und Gäu kommen betrübende Nachrichten über den Wolkenbruch am Freitag und Samstag nacht. In Poltringen ist eine Mutter mit Kind ertrunken. Zahlreiche Brücken sind weggerissen, die Straßen gesperrt, die Ernten sind teilweise vernichtet. Der Regen dauert immer fort.

§ **F r i e d r i c h s h a f e n**, 15. Juni. Finanzrat Sigel, Kommandeur der Forst- und Steuerverwachen, ist gestern beim Baden im Bodensee ertrunken.

§ **U e b e r** den Unglücksfall in **F r i e d r i c h s h a f e n**, über welchen kurz berichtet wurde, hört der „Schw. M.“, daß die beiden Freunde des Finanzrats Sigel sofort, nachdem sie die Gefahr bemerkten, Rettungsversuche einleiteten.

Als dieselben bemerkten, daß Sigel mit den Wellen ringe, schwamm der eine sofort in die Nähe konnte aber Sigel nicht mehr erreichen, da derselbe bereits unter sank. Es wurde ein Nachen gerufen; bis derselbe kam, vergingen mehrere Minuten; ein Rettungshaken war nicht in demselben und mußte rasch geholt werden. Etwa  $\frac{1}{2}$  Stunde, nachdem Sigel untergesunken war, wurde er gefunden und mittelst des Rettungshakens zur Oberfläche des Wassers gebracht. Die sofort angestellten Wiederbelebungsversuche waren leider erfolglos. Die Beerdigung des Verstorbenen findet in Stuttgart statt.

## Deutschland.

— **B r e m e r h a v e n**, 17. Juni. Von Tausenden erwartet, traf der Dampfer „Habsburg“ mit Offizieren und Mannschaften der Kriegsschiffe „Abler“ und „Eber“ von Samoa auf der hiesigen Reede ein. Beim Passieren der Hafenschleuse begrüßte vieltausendstimmiges Hurrah sowie Musik der hiesigen Matrosen- und Artillerie-Kapelle die Heimkehrenden. Der Vorsitzende des Kampfgemeinschafts-Vereins überreichte den Marinetruppen, welche auf dem Hinterdeck Aufstellung genommen, einen prächtigen, mit deutschen Landesfarben geschmückten Lorbeerkranz und schloß seine Ansprache mit einem Hoch auf den Kaiser. Lieutenant zur See, Elsner, dankte. Später fand Bewirtung der Mannschaften in der Lloydhalle statt.

— Am Pfingstmontag wurde, wie die „Köln. Ztg.“ jetzt mitteilt, ein geborener Straßburger, auf einem Pfingstaussflug in Lachapelle-sous-Mougemont verhaftet, von 2 Gensdarmen geschlossen nach Pelfort geführt und bis Donnerstag Morgen im Gefängnis behalten. Endlich ohne Entschädigung freigelassen. Der Betreffende führte Klage bei der deutschen Behörde.

## Ausland.

† **B e r n**, 15. Juni. Der Nationalrat bewilligte einstimmig ohne Erörterung 3 350 000 Frks. für Kriegsmaterial, 600 000 für die Weiterführung der Gotthardbefestigungen.

† **W i e n**, 17. Juni. Ein Berliner Brief der halbamtlichen Montags-Revue warnt in nachdrücklichstem Tone davor, die neueste Bewegung in Russenwerten für Börsenmanöver zu halten. An höchster Stelle in Deutschland sei der Entschluß zum Durchbruch gekommen, Rußland gegenüber fortan in Freundschaft und Feindschaft die größte Gegenseitigkeit walten zu lassen. Bei solcher Sachlage könne also von Börsenmanövern keine Rede sein.

† **B e l g r a d**, 17. Juni. Trotz amtlicher Ablehnung bringt Lodorovics Zeitung, das Petite Journal, die bestimmte Meldung, daß der russische Vertreter, Persiani, namens der russischen Regierung, Serbien ein Militärabkommnen angeboten habe, welches von der Regentenschaft angenommen worden sei.

† **L o n d o n**, 15. Juni. Die meisten Morgenblätter begrüßen mit Befriedigung die Unterzeichnung des Samoa-Vertrages. Die „Times“ sagt: Wir können den Fürsten Bismarck und die deutsche Reichsregierung nur beglückwünschen zu dem versöhnlichen Geiste, der bei der Lösung der schwierigen Frage bekundet wurde.

## Verschiedenes.

\* **W e i s s e**, 17. Juni. Während einer Prozession aus Batschkau schlug gestern abend in der Kapelle auf dem Wartheberg der Blitz ein. 40 Personen sind betäubt und teilweise gelähmt, 3 Männer und 2 Frauen sind getötet.

# Bekanntmachungen.

N. Anwaltschaft Welzheim.

## Anzeige.

In der Zeit vom 8. Juni d. J. nachmittags bis 10. d. Mts. morgens wurde dem Glaser **August Meiz** in **Alfdorf** aus seiner Werkstatt ein mit weißbeinernem oben schon abgenutztem Griff versehener Glaserdiamant im Wert von 15 *M.* entwendet.

Sachdienliche Mitteilungen hinsichtlich der Person des Thäters und über den Verbleib des Entwendeten wollen anher gerichtet werden.  
Den 17. Juni 1889.

Mezger, A.

Revier Unterweissach.

## Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 25. Juni, vormittags 9 Uhr

aus dem Staatswald Reutele, Birkenbusch, Kallenbergerhalde, Vorderes Hörnle:

1 Eiche III. Cl., 0,24 Fm.; fichtene Hopfenstangen 35 II. Cl., 5 III. Cl., 25 IV. Cl., 51 V. Cl., 10 Stück 4,1—5 m lang; Km.: 1 eichene Anbruch-Späler, 26 forchene starke Koller, 13 buchene Prügel, 6 erlene Prügel, 17 eichene Schälprügel, 75 Reisprügel, 100 Wellen Größkreis.

Zusammenkunft morgens 8 Uhr in der „Rose“ in Oberndorf.

Revier Göppingen.

## Nadelholz-Stammholz- und Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 26. Juni

auf dem Wäscherhof bei Wäschenbeuren aus den Staatswaldungen Frauenholz, Delmühle, Kühhalde, Wäscherhofs und Rauwiesleswald des Distrikts Salach: vormittags 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

148 Stück normales Langholz mit 176 Fm. I. Cl., 65 Fm. II. Cl., 25 Fm. III. Cl., 6 Fm. IV. Cl., 25 Stück Ausschuss-Langholz mit 26 Fm. I. Cl., 14 Fm. II. Cl., 3 Fm. III. Cl., 1 Fm. IV. Cl., 75 Stück normales Sägholz mit 30 Fm. I. Cl., 41 Fm. II. Cl., 6 Fm. III. Cl., 29 Stück Ausschuss-Sägholz mit 12 Fm. I. Cl., 15 Fm. II. Cl. und 2 Fm. III. Cl.

nachmittags 3 Uhr:

2 Km. Nadelholz-Späler, 172 Km. desgl. Scheiter und Prügel und 165 Km. desgl. Anbruch.

Das Holz wird am Verkaufstag vormittags 7—8 Uhr im Walde vorgezeigt. Zusammenkunft hiezu beim Wäscherhofs.

Welzheim.

## Gras-Verkauf.

Nächsten

Samstag den 22. Juni

verkauft die Stadtgemeinde den diesjährigen Grasertrag.

Zusammenkunft morgens 7 Uhr bei der untern Mühle, <sup>1</sup>/<sub>10</sub> Uhr auf dem untern Wasen, nachmittags 2 Uhr auf dem obern Wasen.

Stuttgart.

## Wirtschafts-Empfehlung.

Meinen geehrten Landsleuten halte ich meine Wirtschaft

**Gerberstraße Nr. 19**

bei ausgezeichnetem Lagerbier, reinen Weinen, gutem Apfelmoss und guter Küche mit reeller Bedienung bestens empfohlen.

**Wilh. Erlensbusch**

aus Welzheim.

## Krieger-Verein Welzheim.



Den verehrl. Vereins-Mitgliedern, welche sich nächsten **Sonntag den 23. Juni** zur Teilnahme an dem Huldigungszug des Württ. Kriegerbundes von Sr. Majestät dem König angemeldet haben, zur Nachricht, daß die Sammlung Nachts 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vor dem Rathause in Welzheim und die Abfahrt präzis 2 Uhr stattfindet, damit der um 4 Uhr in Schorn-dorf eintreffende Extrazug benützt werden kann.

Eisenbahnfahrkarten sind bereits in genügender Anzahl bestellt.

Der Vorstand.

Ein 16 Morgen großes arond.



## Hofgut mit schönen Obstgärten

in der Nähe von Welzheim hat Krankheitshalber um annehmbaren Preis zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Thierbad bei Welzheim.

## Haus- und Sägmühle-Verkauf.



Der Unterzeichnete ist gefonnen, sein Wohnhaus mit Sägmühle samt 7 Morgen Acker und Wiesen zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden.

Adam Schurr.

## Zimmerleute-Gesuch.

20 Mann finden sogleich und den ganzen Winter Beschäftigung. Bei 1stündiger Arbeitszeit wird 3 Mk. 50 bis 3 Mk. 60 Pfg. bezahlt. Auf Verlangen wird auch Akkordarbeit gegeben.

Jr. Scherlinsky,

Zimmermeister, Stuttgart, Urbanstr. 130.

Gaildorf.

## Tricot-Taillen.

In den immer mehr beliebt werdenden Tricot-Taillen halte stets großes Lager, sowohl in schwarz als in farbig, in glatt und mit Verzierung.

Tricot, Blousen, Taillen gestreift und einfarbig. Leichte Sommer-Taillen von *M.* 2.— an. Mittlere und schwere Qualität von *M.* 3.—, 6.—.

Auswahl stets gerne zu Diensten.

Friedr. Pfizer.

Für jeden Württemberger geschrieben!

## König Karl I. von Württemberg.

Ein Gedenkblatt für Volk und Jugend zur Jubelfeier seiner 25jährigen Regierung von P. Meindhl.

Mit 7 gediegenen Illustrationen. Preis 15 Pfg. In Partien billiger. Das ist ein in volkstümlichem anregendem Ton geschriebenes Büchlein, welches den Leser hochbefriedigt. In markigen Zügen ist dieses Lebensbild entrollt und jede Ueberschwänglichkeit vermieden. Dem Verfasser — Sekretär an der kgl. öffentl. Bibliothek — stand das beste Nachschlagematerial zu Gebot und allenthalben wird dem jetzt vollendeten Werkchen volles Lob gesendet.

TT. Geistliche und Lehrer; welche es als Prämien-gabe verwenden wollen, erhalten von nächstgelegener Buchhandlung oder dem Verlag sofort Exemplare zur Prüfung.

Adolf Lung,

Sortiments- und Verlagsbuchhandlung  
Göppingen a. N.

# Lehrmädchen

welche das Polieren lernen wollen, finden Stelle und erhalten solche 3 Mk. Kostenschädigung in der Woche bei

**Jos. Mayer,**  
Bijouteriefabrik.

Ein kräftiger

## Junge,

welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann eintreten bei

**Bäcker Klingensmeier,**  
Schw. Smünd.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Aufertigen von  
**Böpsen, Locken, Tuffen**  
z. z.

wobon ich auch eine schöne Auswahl vorrätig habe und zu billigen Preisen abgebe. Böpfe von ausgegangenen Haaren werden schon von 1 Mk. an verfertigt.

Auch fertige ich  
**Bouquets, Ringe, Ketten**  
z. z.

geschmackvoll und billig an.  
Frau **Wolf** in Badnang.  
Befl. Aufträge werden auch von Frau **Friederike Rehfuss** in Welzheim entgegen-  
genommen.

## Entflogen

am Pfingstmontag 2 Kanarienvögel abzugeben gegen Belohnung an  
**Schuhmacher Kugler.**

## Kautschuk- (Gummi)- Schläuche

für Wein, Bier, Branntwein, Essig, heiße Flüssigkeiten, Dampf, Gas u. s. w. Sicherheits-Abfüllschläuche, Zieher, (Heber), Kautschuk-schnüre, platten, ringe, walzen u. s. w. für Verdichtungen, Stopfbüchsen-schnur, Asbest-Fabrikate, Hanfschläuche, Messingverschraubungen, Hahnen, nicht nachtropfend, Pumpen, Spuntenheber, Ventilsputzen, Korke, Holzglasur, Eisenglasur, Visierstäbe, Kellerlampen.

Trubsäcke und einfachste Geräte zum sofort klären, filtrieren ohne Schöpfung trüber Getränke und Fäzgeläger z. von Mk 11 an, worüber vorzügl. Zeugnisse versenden. Weist alles vorrätig Preislisten zu Dienst

**Gebr. Schieber**  
in Gillingen a. N.

**Unentgeltlich** versendet Anweisung nach 14jähr. approbierter Heilmethode zur sofortigen radikalen Beseitigung der **Trunksucht**, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, unter Garantie. Keine Berufsströmung. Adresse: **Privat-anstalt für Trunksuchtleidende** in Stein bei Säckingen. Briefen sind 20 Pfennig Rückporto beizufügen!

# Ausverkauf

von  
**Christof Dürrieh**  
in  
**Gailsdorf.**

Wegen Errichtung eines

## Herrenkleider-Geschäftes

verbunden mit größerem Lager in

## Tuch und Buckskin

sowie sämtlichen Herrenartikeln, gebe ich alle Damenartikel auf, verkaufe daher solche unter dem Selbstkostenpreis.

Ich betone besonders, daß nachfolgend verzeichnete Artikel, **nur noch bessere Qualitäten**, am Lager sind, da die billigsten, vielmehr geringeren Sachen bereits ausverkauft sind und erlaube mir, auf diesen Gelegenheitskauf Jedermann aufmerksam zu machen.

**Christof Dürrieh.**

**Kleiderstoffe** doppelbreit, in guter, solider Qualität, die Elle zu 50, 55 und 60 Pfennig.

**Kleiderstoffe** doppelbreit, rein wollen, ganz schwere Qualität, die Elle 80 Pfg., ebenfalls rein wollen, etwas leichter, die Elle 70 Pfg.

**Schwarze Kammgarn-Jackenstoffe,**  
**doppelbreite halbwoll. Lama für**  
**Kleider und Unterröcke,**  
gute Qualität, die Elle 50 Pfg.

**Blaudruck** beste Qualität, Elle 25 Pfg.

**Möbel-Bize, Elle 20 Pfg.,**

**Piqué,** beste Qualität, Elle 20 Pfg.

**Cretonne** zu Kleider, Elle 25 Pfg.

**Unterröcke aller Art & Corsetten,**  
schwarze, weiße & farbige

**Schürzen aller Art,**

**Farbige Kinder-schürzen** per Stück 15, 20 & 25 Pfg.

**Broschen, Armbänder, Colliers,**  
**Harpfeiler etc.**

**Krausen, eine Partie in weiß,**  
**waschbar, das Stück 5 & 10 Pfg.**

Schorndorf.  
Ungefähr 20 Zentner schön eingebrautes vergohrenes

**Aleehen,**  
sowie 30 Ztr. schönes  
**Wiesenheu**

hat zu verkaufen  
**G. Junginger z. „Rose“.**

Im Verlage von **F. Braunbeck** in Stuttgart ist erschienen:

## Gedenkschrift

zum 25jähr. Regierungs-Jubiläum unseres erhabenen Landesherren Sr. Majestät **König Karl I.** reich illustriert, in 2farbigem Umschlage, mit den Portraits des Königs und der Königin Preis 10 Pfennige. Bei Abnahme von größeren Parteen bedeutende Preisermäßigung. Diese mit Wärme geschriebene Gedenkschrift ist namentlich für das Volk und die Jugend bestimmt und dürfte, vermöge ihres patriotischen Inhalts, ihrer gediegenen Ausstattung und billigen Preis allgemeine Verbreitung finden.

## Gedenkblatt

Eine hübsche Erinnerung zum Jubelfeste ein feines Kunstblatt mit den Portraits des **Königs und der Königin** mit schwungvollem Gedichte auf eleg. Carton mit farbiger Einfassung Preis 10 Pfg. Bei Abnahme von Parteen billiger. Der Wert des Blattes wird noch dadurch erhöht, daß dasselbe auf einer Zweifarben-Tiegeldruckpresse in der jetzt in Stuttgart stattfindenden graphischen Ausstellung hergestellt wird.

Stuttgart.

**F. Braunbeck**  
Verlagshandlung.

Hauersbronn.  
60—70 Bund schönes

## Stroh

verkauft

Lammwirt Biedermann's Wwe.

In bekannter guter Ausführung u. vorzüglichsten Qualitäten versendet das erste und größte

## Bettfedern-Lager

von  
**C. F. Kehnroth,**  
**Hamburg**  
vollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund)  
neue Bettfedern für 60 Pfg. das Pfund, sehr gute Sorte für 1 Mk. 25 Pfg. das Pfund, prima Halbdaunen 1 Mk. 60 Pfg. u. 2 Mk. prima Halbdaunen hochfein 2 Mk. 35 Pfg. prima Ganzdaunen (Flaum) 2. 50 und 3 Mk.  
Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Rabatt.  
Umtausch gestattet.

## Ringregister

für Feldschützen hält vorrätig  
Buchdruckerei Welzheim.